



# S(t)ein geworden: Vom Bewusstsein zum Sein I

Das werkP2 – Der Kristallisationspunkt



Eingangshalle werkP2

“ Der Einzug ins werkP2 war für uns eine strategische Entscheidung: das junge Umfeld mit Gewerbetreibenden, Künstlern und Medienunternehmen schafft gute Vernetzungsbedingungen, gefördert noch durch den von Bernd Reiter initiierten Business Club. Nach fast fünf Jahren und einer sehr erfolgreichen Geschäftsentwicklung sind wir sicher, dass diese Entscheidung richtig war. ”

Dr. Lorenz Gräf, Globalpark GmbH





Untergeschoss werkP2



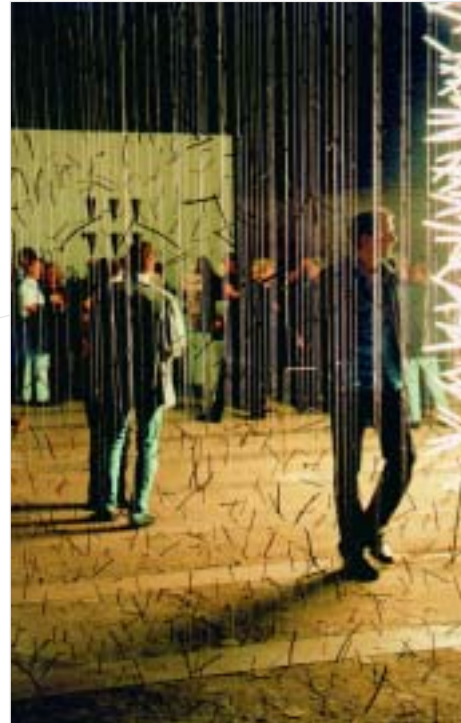
Bistro Klefisch, Kommunikations- und Begegnungsstätte im werkP2

# S(t)ein geworden: Vom Bewusstsein zum Sein I

Realisierung des Medienstandortes  
in den einzelnen Quartierbauten



Detailansichten der Kunsthalle



## Kunsthalle

**Insgesamt 2.000 m<sup>2</sup> Veranstaltungsfläche** in Form einer industriehistorischen Halle (1.000 m<sup>2</sup>) und drei Projekträumen (400 m<sup>2</sup>, 200 m<sup>2</sup>, 100 m<sup>2</sup>) sowie die im Urzustand belassenen so genannten Katakomben (300 bis 600 m<sup>2</sup>) stehen für Events und für internationale Kunstausstellungen besonderer Art bereit. Die außergewöhnlichen Veranstaltungsräume werden sowohl für (Unternehmens) Feiern und für Kundenveranstaltungen als auch für Seminare und Konferenzen sowie für Kunst-, Musik- und Theaterveranstaltungen gebucht.

Das werkP2 und die Kunsthalle, als erste „Reiter-Bauten“ auf dem Gelände entstanden, waren in ihrer Mischnutzung prototypisch für das ganze Kunst- und Medienviertel. Dort haben sich inzwischen innovative Unternehmen mit mehreren hundert Arbeitsplätzen angesiedelt. Und damit weiteren Bedarf für Wohnbebauung geschaffen.





# S(t)ein geworden: Vom Bewusstsein zum Sein II

Realisierung des Medienstandortes  
in den einzelnen Quartierbauten



## QuartierG

„ Projekte der Bernd Reiter Gruppe erfordern durch die Bauausführung im Gesamtbild und Detail ein hohes Maß an Können von unseren Mitarbeitern und der Baubetreuung. Nichts ist null-acht-fünfzehn. Beton und Stahl ergeben einen harmonischen Baukörper.“

Hans Spilles,  
Gebr. Spilles GmbH, Bedachungen

Architekturfakten: Quartier G 45 Eigentumswohnungen, 8 Ladenlokale



